

B. Aus dem Wissenschaftlichen Beirat und dem Institut für Cusanus-Forschung
von Rudolf Haubst, Mainz

Am 14.8.1970 wurden die Professoren Dr. Karl Bormann, Köln, und DDr. Reinhold Weier, Trier, auf Vorschlag des Vorstandes vom Kuratorium als Mitglieder dem Wissenschaftlichen Beirat zugewählt. Am 23.9.1970 traten im Rahmen des Symposions elf Mitglieder: K. Bormann, G. Frein v. Bredow, Eus. Colomer, W. Dupré, M. de Gandillac, H. Hallauer, G. Heinz-Mohr, E. Meuthen, J. Stallmach, M. Watanabe und R. Weier zu einer Beiratssitzung zusammen. In dieser wurde Martin Bodewig, Mitarbeiter am Cusanus-Institut zu Mainz, als weiteres Mitglied optiert; seine Berufung in den Beirat durch das Kuratorium folgte am 5. Juni 1971. R. Weier ist in den MFCG unter anderem schon durch sein Referat zum Cusanus-Jubiläum 1964 hervorgetreten. Die Herren Bormann und Bodewig stellen sich in diesem Band durch Beiträge aus ihren besonderen Forschungsgebieten vor.

Bei der erwähnten Sitzung des Beirates wurde Prof. M. de Gandillac als Nachfolger von J. Koch zu dessen Erstem Vorsitzenden, Prof. E. Meuthen zum Zweiten Vorsitzenden und R. Haubst zum Geschäftsführenden Vorsitzenden gewählt. Für das nächste Symposion sah der Beirat das Thema „Nikolaus von Kues in der Geschichte der Erkenntnistheorie“ vor.

Im 89. Lebensjahr starb am 26. Januar 1973

PROF. DR. GERHARD KALLEN

Dem Wissenschaftlichen Beirat gehörte Kallen schon seit Anfang an. Beim Festakt der Jubiläumsfeier 1964 wurde er als „Senior der Cusanus-Forschung“, vor allem im Hinblick auf „die Untersuchung und editorische Bearbeitung des großen Frühwerkes *De concordantia catholica*“, besonders geehrt. Seit 1968 konnte er sich des Abschlusses der großen Editionsleistung erfreuen. Im 7. Band dieser MFCG, S. 162–164, hat diese durch P. Sigmund, kürzlich auch in der *Theol. Revue* 1972, Sp. 468–471 durch den Referenten eine nähere Würdigung erfahren.

Der Satz dieses Bandes war schon weit vorgeschritten, da erreichte uns die schmerzliche Nachricht vom Tode von

PROF. DR. JOSEF EHRENFRIED HOFMANN

* 7. 3. 1900 † 7. 5. 1973

Er starb an den Folgen eines Verkehrsunfalls. Diese Nachricht bewegt uns um so mehr, als der hochverdiente Erforscher des mathematischen Schrifttums des Nikolaus von Kues und seiner Bedeutung in der Geistesgeschichte uns in dem nächstfolgenden Beitrag in diesem Band, wie wir nun sehen, seine letzte größere Arbeit – zugleich seine letzte Vorstudie für die kritische Edition der *Scripta mathematica* des NvK, die bei ihm in den besten Händen lag – sozusagen als ein

wertvolles Vermächtnis anvertraut hat. Seiner Gattin, die auch seine wissenschaftliche Mitarbeiterin war, gilt unsere herzliche Anteilnahme.

Wir gedenken der beiden Gelehrten in Verehrung und Dankbarkeit.

Das Cusanus-Institut erwartet noch im Sommer 1973 das Erscheinen des 2. Faszikels der Cusanus-Predigten in Band XVI der Heidelberger Nicolai de Cusa Opera Omnia. Im April 1971 konnte Herr Dr. William Hoye (aus den USA) – dank der Deutschen Forschungsgemeinschaft! – am Institut, schon auf die Predigten der Jahre 1443–48 vorgreifend, die Vorbereitung für den II. Band der Sermones (h. XVII) beginnen. – Als Band V der „Buchreihe der Cusanus-Gesellschaft“ liegt seit Anfang März beim Verlag Aschendorff die unter der Leitung von Prof. Gerda Freiin v. Bredow entstandene Münsteraner Dissertation von Hermann Schnarr „Modi essendi. Interpretationen zu den Schriften De docta ignorantia, De coniecturis und De venatione sapientiae“ vor.

Im Rückblick auf das Zustandekommen dieses 10. Bandes der MFCG sei allen Referenten und Rezensenten aufrichtig gedankt. Namentlich seien die großen und wertvollen Beiträge der Professoren J.E. Hofmann und M. Sicherl hervorgehoben. Denn sie sind beide der Ertrag mehrjähriger mühevoller Spezialstudien. – Mein argentinischer Promovend Mario Vazquez, der die Cusanus-Bibliographie mit großer Umsicht fortsetzt, hat auch die Klischee-Vorlagen für die mathematischen Illustrationen gezeichnet. – Frau Kriemhild Uhlich hat diesmal fast den ganzen Text auf Lochband geschrieben und damit die Satzkosten dankenswerterweise verringert.